Newsletter des Archiv Aktiv – 06.10.2026

Liebe Freundinnen und Freunde des Archiv Aktiv,

nun steht der Termin unserer Eröffnungsfeier fest:

Sonntag, den 15. November 2026 um 11:00 Uhr

laden wir Euch zur Eröffnung unserer neuen Räume in der Stresemannstr. 54 in Bremen ein!

Ihr könnt Euch in den Räumen umschauen und über die Bestände und die Arbeit in unserem Archiv informieren. Es wird eine Eröffnungsrede, Getränke und Snacks geben und einen symbolischen Eröffnungsakt. Für musikalische Beiträge konnten wir die Lebenslaute gewinnen.

Natürlich wollen wir, dass die Besucher*innen vom Archiv begeistert heimfahren. Eine solche Veranstaltung ist immer mit Kosten verbunden.

Bitte spenden an:

IBAN: DE93 3702 0500 0008 0093 00
BIC: BFSWDE33XXX

JETZT SPENDEN

In diesem Newsletter berichten wir über
1. die geplante Eröffnungsveranstaltung
2. unsere Arbeit
3. unsere ersten Nutzer*innen in den neuen Räumen
4. die weitere Arbeit

1. Die Eröffnungsveranstaltung

Wir freuen uns schon darauf, das Archiv Aktiv in den neuen Räumen mit der ganzen Fülle unserer Archivalien zu präsentieren. Wir werden im Rahmen der Eröffnung exemplarisch zeigen, was wir an Archivgut haben und wie wir arbeiten. Es wird eine Eröffnungsrede geben und kurze Grußworte. Wir freuen uns besonders, dass Musiker*innen der Aktionsgruppe „Lebenslaute“ sich für die musikalische Umrahmung bereit erklärt haben.

Nach der offiziellen Eröffnung ist Gelegenheit, sich in den Räumen umzuschauen und mit den Mitarbeiter*innen des Archivs über ihre Arbeit und die Bestände zu unterhalten.

Natürlich kostet die Vorbereitung einer solchen Veranstaltung Geld. Abgesehen von Flyern, Plakaten und Getränken brauchen wir auch Geld, um bei der Eröffnung ein paar Beispiele aus unseren Beständen gut präsentieren zu können. Dazu brauchen wir ein Aufhängungssystem für Plakate, Bilder und Transparente, die wir gerne zeigen wollen, aber auch vor Staub und Umweltgifte schützen müssen. Immerhin sind wir dafür verantwortlich, dass unser Archivgut die nächsten Jahrhunderte übersteht.

Bitte unterstützt uns bei unseren Bemühungen mit einer Spende.

Bitte spenden an:

IBAN: DE93 3702 0500 0008 0093 00
BIC: BFSWDE33XXX

JETZT SPENDEN

2. Unsere laufende Arbeit

Petra hat angefangen, den Nachlass von Irm d'Ondarza zu bearbeiten und wird in einem nächsten Newsletter darüber berichten. Erich hat inzwischen alle Bücher, die schon in Hamburg in der Bibliothek standen, ins Regal eingeordnet und sortiert jetzt zwei Euro-Paletten mit Büchern, die wir aus verschiedenen Nachlässen erhalten haben. Manches wandert ins Antiquariat. Es sind auch viele gute Bücher dabei, die aber nicht zu unserem Sammelgebiet passen. Für Michael müssen wir demnächst einen Arbeitsplatz aufbauen, damit er den Bestand Gründler/Hüfler fertig erfassen kann. Und alle zusammen bereiten wir die Eröffnung vor.

Zur Zeit ist eine Person bei uns, die eine Geldstrafe wegen Gewaltfreier Aktionen als Gemeinnützige Arbeit ableistet. Ruben hatte uns schon letzten Monat ein Regal für Archiv-Verbrauchsmaterial gebaut und macht sich jetzt daran, aus Restholz ein Flip-Chart für Workshops zu bauen.

Ich (Josephine) bin mit Finanzbeschaffung, Koordination und Außenkommunikation beschäftigt. Außerdem bin ich als Rechtshilfebüro dabei Altakten durchzuschauen. Viele der Akten werden geschreddert, weil sie keinen archivarischen Wert haben (z.B. weil sie vielen Anderen exakt gleichen). Die Hälfte aber stufe ich als archivwürdig ein und schreibe die Betroffenen an, um sie zu informieren und um Freigabe zu bitten. Bei Akten, die ich dann archivieren darf, wechsle ich dann in die Rolle der Archivarin und archiviere die Akten fachgerecht.

Im August hatten wir unsere ersten Nutzer*innen in den neuen Räumen. Charlotte berichtet darüber selbst:

3. Unsere ersten Nutzer*innen in den neuen Räumen.

Letzten Monat, an einem für diesen Sommer ungewöhnlich milden Tag, waren wir das erste Mal im neuen Archiv Aktiv in Bremen. Wir, das sind Simon, Johanna und Charlotte. Wir sind eine Gruppe linker Studierenden, die sich für einen Kurz-Dokumentar-Film an der Universität Göttingen zu einem sehr spannenden Thema zusammengefunden haben: Der Wiedereinführung der Wehrpflicht. Dieses Thema begleitet unsere Generation und mehr noch unsere noch minderjährigen Genoss:innen gerade sehr präsent. Denn momentan sieht es sehr danach aus, als würde die Wehrpflicht wieder zur gängigen Realität vieler junger Menschen werden. Daher haben wir uns entschlossen, dieses Thema aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Mit einem Blick auf ältere politische Bewegungen, wollen wir die heutige Anti-Wehrpflicht Bewegung mit den politischen Kämpfen der Totalen Kriegsdienstverweigerer der 1980er-2000er Jahre vergleichen.

Auf der Suche nach Erfahrungsberichten und Primärquellen sind wir schnell auf das Archiv Aktiv gestoßen. Per Email sind wir darauf hin mit den Archivar:innen Kalle und Josephine ins Gespräch gekommen, die uns sehr hilfreich in unserem Anliegen unterstützt haben. Kalle hat uns bereits in unserer frühen Recherche mit mehreren Totalverweigerern vertraut gemacht, die unser Projekt sehr bereichert haben. Nach einigem weiteren Austausch und externer Recherche, konnten wir Mitte August Josephine in Bremen treffen und uns selber einen Überblick über den großen Fundus des Materials im Archiv verschaffen. Dort angekommen hat Josephine uns freundlich in Empfang genommen, uns erst mal eine große Kanne Tee gekocht und uns durch die Räume des Archivs geführt. Das Archiv Aktiv war gerade erst mitsamt seinen vielen Kisten und Erinnerungen von Hamburg nach Bremen gezogen, so dass vieles noch dabei war, seinen Platz zu finden. Zu unserem Glück waren alle Materialien zur Totalverweigerung jedoch schon fertig sortiert in einem eigenen kleinen Abschnitt des Archivs zu finden. So konnten wir den Tag über gemütlich durch die Materialien sehen, Berichte lesen und spannende Flyer für später einscannen. Vor allem haben uns dabei die alten Zeitungsausschnitte, Mobilisierungsmaterial und Erfahrungsberichte interessiert. Dieser Vormittag brachte eine hervorragende Gelegenheit, in eine andere Zeit einzutauchen und zu verstehen, wie die damaligen und die heutigen Kämpfe zusammenhängen.

Vielen lieben Dank an das Archiv Aktiv, sowie dessen Unterstützer:innen, dass dort so wichtige politische Arbeit geleistet wird, die diese Erinnerungen weiter am Leben erhalten und teilen!

4. Die weitere Arbeit

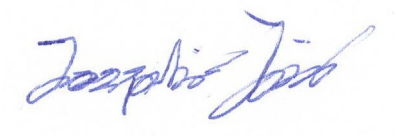
Die Arbeit geht uns nicht aus. Schon länger liegen vier unbearbeitete Vor- und Nachlässe in unseren Räumen und warten auf die Archivierung. Wer mitarbeiten mag, ist herzlich willkommen.

Wir müssen unseren Fokus aber auch wieder stärker auf Öffentlichkeitsarbeit legen und uns mit Veranstaltungen wieder bekannter und auch für jüngere

Menschen interessant machen. Erste Kontakte zu Universität und zu zivilgesellschaftlichen Gruppen in Bremen sind geknüpft.

Ihr könnt unsere Arbeit sehr gerne mit einer Spende unterstützen. Jede Spende hilft uns. Gerne könnt ihr auch eine monatliche Spende einrichten.

Mit freundlichen Grüßen



Josephine Jänicke

Bitte spenden an:

IBAN: DE93 3702 0500 0008 0093 00
BIC: BFSWDE33XXX

JETZT SPENDEN